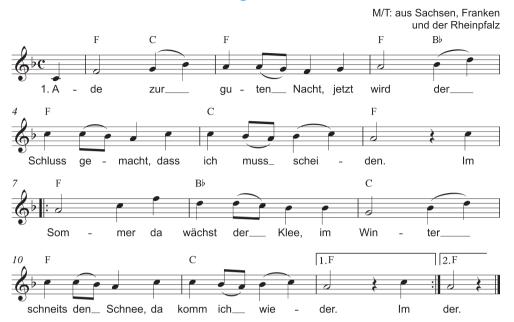


## Ade zur guten Nacht



Hinweis: Unter www.blkm.de steht das Lied auch in tieferen Tonarten zur Verfügung.

- Es trauern Berg und Tal, wo ich viel tausendmal bin drüber gegangen; das hat deine Schönheit gemacht, hat mich zum Lieben gebracht mit großem Verlangen.
- Das Brünnlein rinnt und rauscht wohl unterm Holderstrauch, wo wir gesessen.
   Wo manchen Glockenschlag, da Herz bei Herzen lag, das hast du vergessen.
- Die M\u00e4dchen in der Welt sind falscher als das Geld mit ihrem Lieben.
   Ade zur guten Nacht, jetzt wird der Schluss gemacht, dass ich muss scheiden.



Abendstimmung am Chiemsee (2018)

22 www.blkm.de



## **Hinweis zur Einstudierung:**

Da dieses Lied einen großen Tonumfang hat, ist es wichtig, die Kinderstimme mit passenden Stimmbildungsübungen vorzubereiten, z.B.:

Inhaltliche Anregung	Aktivität	Stimmbildnerischer Aspekt
Du siehst den Mond am Himmel. Er steigt lang- sam höher und höher.	Arme vor dem Körper waagerecht halten, langsam nach oben führen und dort einige Sekunden halten.	Körperaktivierung
Der Wind streift durch die Bäume und du hörst die Blätter und Zweige rascheln.	"tsch-tsch/ tf-tf/ ks-ks"  (Dabei die Arme oben halten und sich mit dem ganzen Körper im Wind wiegen.)	Atmung
Ein Käuzchen freut sich schon auf die Nacht und du hörst es rufen. Du staunst über die Glühwürmchen, die man im Dunkeln jetzt sehen kann.	"schu-hu" – auf verschiedenen Tonhöhen staunen – "aaah, oooh"	Öffnung der Resonanz- räume
Auch eine große Fliege möchte den Mond be- grüßen – es ist ein richtig großer "Brummer"!	"Brummer, Brummer …" Wiederholung des Wortes auf absteigenden Tönen	Artikulation

## Auf der Homepage der BLKM finden sich folgende Zusatzmaterialien:



Liedblatt in D-Dur und Es-Dur; zweistimmige Version (C-Stimme, B-Stimme, Es-Stimme); Anregungen zur Stimmbildung; Anregung zur Gestaltung einer "Klanggeschichte"



Einspielung des Liedes; Playbackversion; Einspielung "Klanggeschichte" zum Thema "Abendstimmung"

Das spätromantische Volkslied stammt aus der Liedersammlung "Der Zupfgeigenhansl" von 1910. Texter, Komponist sowie die regionale Herkunft sind unbekannt. Die ursprüngliche Bedeutung der Redewendung "Ade zur guten Nacht" war ein Abschiedsgruß, wenn man Familie oder Liebste für immer verließ (z. B. Auswanderung, Trennung aufgrund von Liebeskummer, Verurteilung zum Tode). Anfang des 20. Jahrhunderts ging diese Bedeutung verloren, weshalb "Ade zur guten Nacht" als Abendgruß interpretiert und als romantisches Abendlied angesehen wird.

www.blkm.de 23